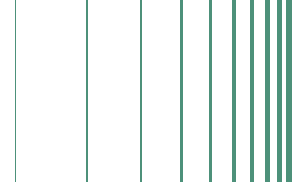


**Kunstschule** Unteres Remstal



**Galerie Stihl** Waiblingen

## Pressemeldung

### **Neues Kraftfeld für die Kunst**

Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal arbeiten Hand in Hand

**Waiblingen, 30.04.2008. Am 30. Mai 2008 wird in Waiblingen die städtische Galerie Stihl Waiblingen eröffnet. Zeitgleich zieht die Kunstschule Unteres Remstal in ihr neues Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft der Galerie ein. Mit der räumlichen und konzeptionellen Verknüpfung beider Einrichtungen entsteht ein neues Kraftfeld für Kunst und Kreativität, das für die Region einzigartig ist.**

Schon architektonisch zeigt sich die enge Beziehung zwischen der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal: Die beiden benachbarten Gebäude präsentieren sich als bauliches Ensemble, ihre gerundete Form, die identische Höhe und die durchscheinenden Fassaden setzen sie in Beziehung zueinander. Was die Architektur optisch vermittelt, das ist gleichermaßen auch das inhaltliche Ziel der Verantwortlichen: »Galerie und Kunstschule sollen den Menschen gemeinsam den Zugang zur Kunst eröffnen – sowohl beim Betrachten als auch beim Schaffen von Kunst«, so Galerieleiter Dr. Helmut Herbst und Kunstschulleiterin Gisela Sprenger-Schoch.

### **Vielfalt auf Papier**

Die Galerie Stihl Waiblingen legt den Schwerpunkt auf das Ausstellen von Arbeiten auf Papier. Drei Wechselausstellungen pro Jahr bieten dem Besucher ein vielfältiges Ausstellungsangebot, das von der klassischen Zeichnung bis zur Entwurfszeichnung, vom Comic bis zur Bildergeschichte, von der Skizze bis zum digitalen Entwurf reicht. Jedes Ausstellungsjahr steht dabei unter einem übergeordneten Motto. Im Jahr 2008 wird dies das Thema *Reisen* sein.

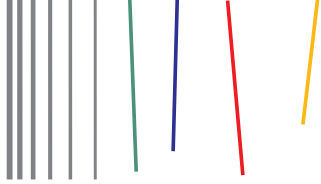
Das Ausstellungsspektrum gliedert sich in die folgenden drei Bereiche:

### **Klassische Arbeiten auf Papier von der Vergangenheit bis zur Gegenwart**

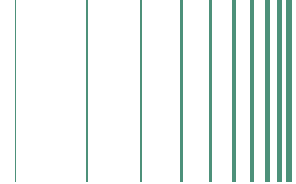
Dabei handelt es sich um Arbeiten auf Papier, die als autonomes Kunstwerk angesehen werden. Dies können ausgearbeitete Zeichnungen, Druckgraphiken, Aquarelle oder Collagen sein, wie beispielsweise die Mezzotinten Turners oder die Radierungen von Rembrandt, die im Eröffnungsjahr in der Galerie gezeigt werden.

### **Arbeiten auf Papier als Mittel der Massenkommunikation**

Darunter versteht man Arbeiten, die mit den Techniken der Massenproduktion vervielfältigt werden, wie z.B. Karikaturen, Bildergeschichten, Comics, Bilderbogen und Plakate. Hierbei spielen auch popularkulturelle, subkulturelle und kommerzielle Aspekte eine wichtige Rolle.



**Kunstschule** Unteres Remstal



**Galerie Stihl** Waiblingen

### **Angewandte Zeichnung aus Architektur, Design und Technik**

Dies können Bauzeichnungen, Entwürfe des Industriedesigners, Modezeichnungen oder Konstruktionszeichnungen sein. Vor allem sollen der ästhetische Wert und der kreative Prozess dieses Mediums herausgestellt werden.

### **Alle drei Jahre *disegno***

Neben der Etablierung als regionale Kultur- und Bildungseinrichtung möchte sich die Galerie Stihl Waiblingen auch international profilieren. Zu diesem Zweck ist eine alle drei Jahre stattfindende Sonderschau vorgesehen. Die Triennale *disegno* soll die neuesten weltweiten Tendenzen der Arbeiten auf Papier vorstellen.

### **Kunstangebot mit unverkennbarem Profil**

Mit dem Neubau von Galerie und Kunstschule wird Waiblingen nicht nur ein Ort für die Kunstpräsentation, sondern auch für deren Vermittlung und Schaffung. »Im Zentrum steht das Wechselspiel von Wahrnehmen und Handeln«, charakterisiert Gisela Sprenger-Schoch, die Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, die Kooperation von Galerie und Kunstschule. Die Kunstschule als Kompetenzzentrum für Kunst, Kultur und Kreativität in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz und Theater wird mit einem um die Kunstvermittlung erweiterten Angebot ein dynamischer Faktor in diesem Gesamtgefüge sein.

Mit der Kunstvermittlung begleitet die Kunstschule die Themenschwerpunkte und Ausstellungen in der Galerie in Form von Führungen, Kursen, Projekten und Begleitveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie kooperiert mit Schulen, Institutionen, Gruppen und Vereinen. Mit modernen und abwechslungsreichen Methoden der Kunstvermittlung will die Kunstschule gleichermaßen eine Brücke zwischen den Ausstellungen und Formen der zeitgenössischen bildenden und darstellenden Kunst schlagen. »Auf diese Weise sollen die Kunstschüler Sensibilität und Verständnis für die Wirkung von Kunst entwickeln«, erläutert Gisela Sprenger-Schoch das Konzept der Kunstschule.

Im Juli 2008 wird die Kunstschule zum ersten Mal eine Sommerakademie durchführen. Die Veranstaltung mit dem Titel *Unschärfe in der künstlerischen Praxis* steht in Beziehung zur Ausstellung *Reisen mit William Turner: Das Liber Studiorum* in der Galerie und den parallel dazu gezeigten Heliogravüren von Erik Steffensen (*Turner Sketches*) in der Galerie im Kamerateam. Sie richtet sich an Kunstpädagogen, Künstler und Studenten und bietet die Möglichkeit, sich sowohl praktisch als auch theoretisch mit den unterschiedlichsten Aspekten der Unschärfe in der bildenden Kunst sowie im Tanz zu befassen.



**Kunstschule** Unteres Remstal



**Galerie Stihl** Waiblingen

### **Kunst macht Schule**

Darüber hinaus reiht sich die Kunstschule mit einem umfassenden lehrplanbezogenen Angebot für alle Arten allgemein bildender Schulen in die Spitzenriege der Kunstvermittlung ein. Mit über zehn Angeboten für jede Schulart und für die Kunst ungewöhnlichen Lehrplanbezügen werden Galerie und Kunstschule damit nicht nur zu regional bedeutenden Kultur- sondern auch Bildungseinrichtungen.

### **Kontakt**

Stadt Waiblingen

Galerie Stihl Waiblingen

Stephanie Hansen

Weingärtner Vorstadt 20

71332 Waiblingen

T (07151) 180 37

F (07151) 593 45

[stephanie.hansen@waiblingen.de](mailto:stephanie.hansen@waiblingen.de)

[www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de)